Geographische und statistische Angaben

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **9 (1916)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

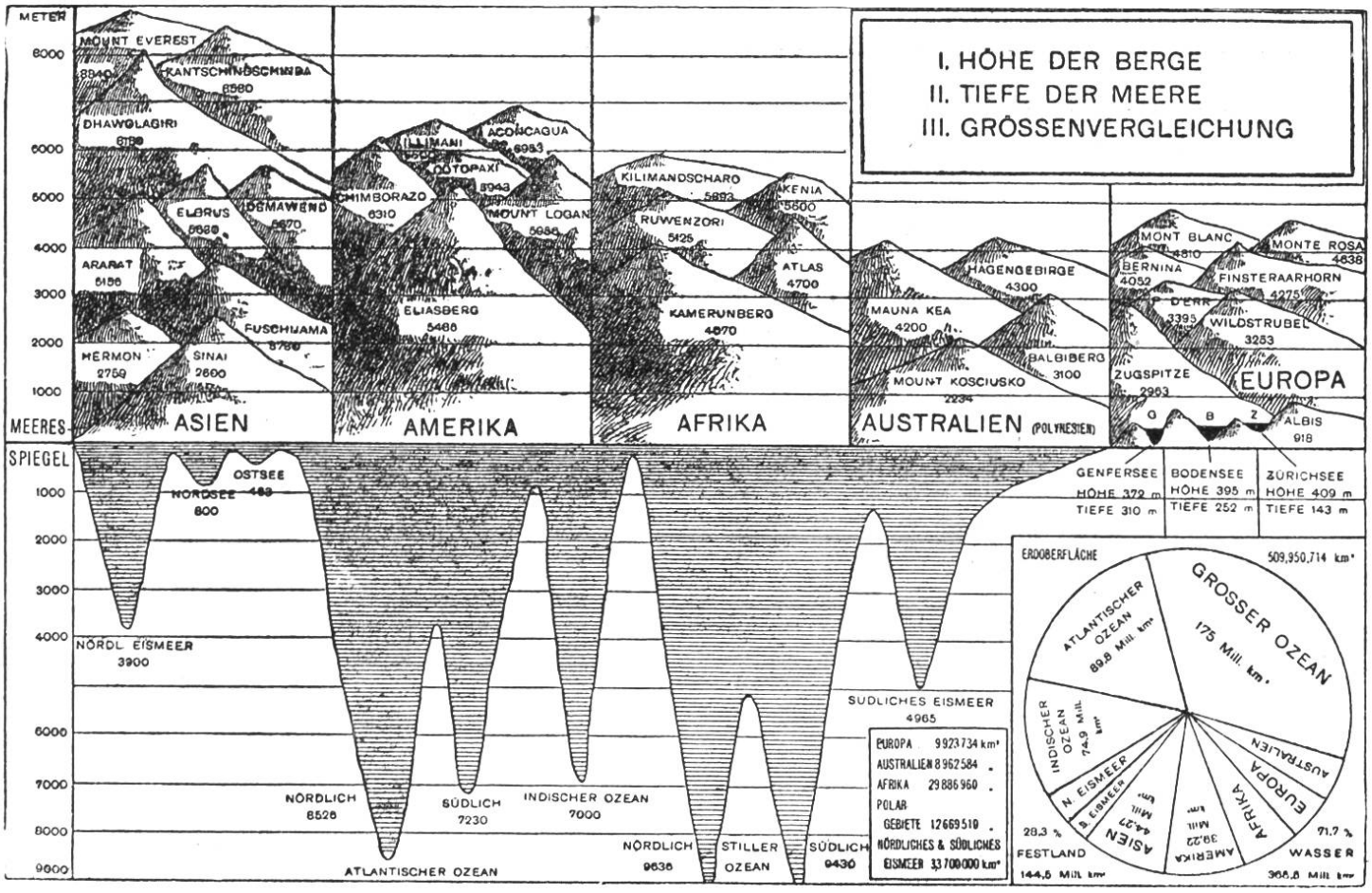
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

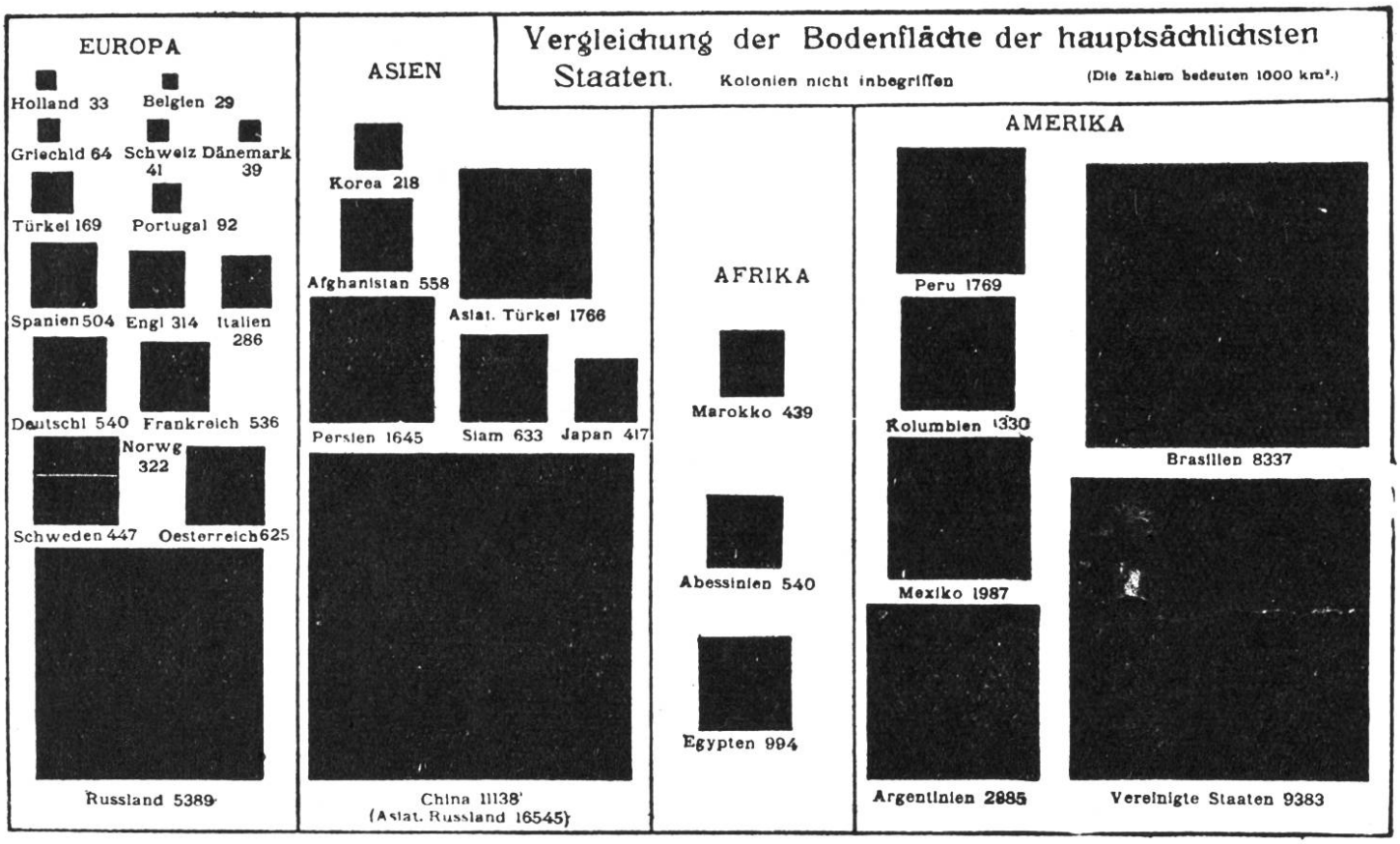
Haftungsausschluss

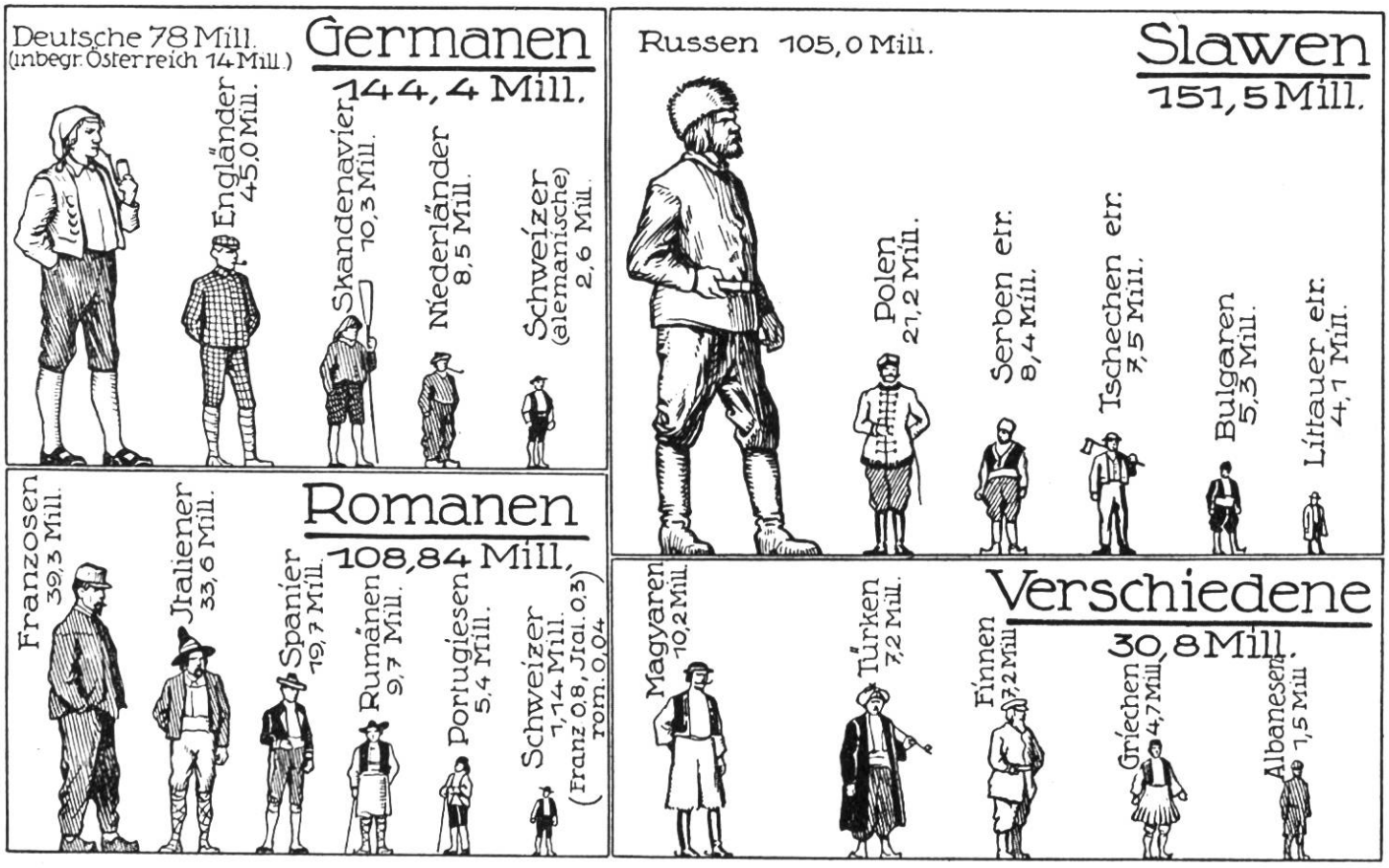
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch


I. HÖHE DER BERGE
II. TIEFE DER MEERE
III. GRÖSSENVERGLEICHUNG
METER
MEERES SPIEGEL
MOUNT EVEREST
KANTSCHINDSCHINGA 8580
DHAWALAGIRI
ELBRUS
DEMAWEND
ARARAT 5156
FUSCHIJAMA
HERMON 2759
SINAI 2600
ASIEN
ILLIMANI
ACONCAGUA 6963
COTOPAXI 5943
CHIMBORAZO 6310
MOUNT LOGAN 5956
ELIASBERG 5486
AMERIKA
KILIMANDSCHARO 5893
AKENIA 5600
RUWENZORI 5125
ATLAS 4700
KAMERUNBERG 4070
AFRIKA
HAGENGEBIRGE 4300
MAUNA KEA 4200
BALBIBERG 3100
MOUNT KOSCIUSKO 2234
AUSTRALIEN (POLYNESIEN)
MONT BLANC 4810
MONTE ROSA 4638
BERNINA 4052
FINSTERAARHORN 4275
D'ERR 3395
WILDSTRUBEL 3253
ZUGSPITZE 2963
ALBIS 918
EUROPA
G
B
Z
GENFERSEE HÖHE 372 m TIEFE 310 m
BODENSEE HÖHE 395 m TIEFE 252 m
ZÜRICHSEE HÖHE 409 m TIEFE 143 m
OSTSEE
NORDSEE 600
NÖRDL EISMEER 3900
NÖRDLICH 8526
SÜDLICH 7230
INDISCHER OZEAN 7000
ATLANTISCHER OZEAN
NÖRDLICH 9636
STILLER OZEAN
SÜDLICH 9430
SÜDLICHES EISMEER 4965
EUROPA 9923734 km²
AUSTRALIEN 8962584 .
AFRIKA 29886960 .
POLAR GEBIETE 12669519 .
NÖRDLICHES & SÜDLICHES EISMEER 33700000 km²
ERDOBERFLÄCHE 509,950,714 km²
GROSSER OZEAN 175 Mill. km²
ATLANTISCHER OZEAN 89,8 Mill. km²
INDISCHER OZEAN 74,9 Mill. km²
AUSTRALIEN
EUROPA
AFRIKA
AMERIKA 39,22 Mill. km²
ASIEN 44,21 Mill. km²
N. EISMEER
S. EISMEER
28,3 % FESTLAND 144,5 Mill. km²
71,7 % WASSER 365,5 Mill. km²


Vergleichung der Bodenfläche der hauptsächlichsten Staaten. Kolonien nicht inbegriffen
(Die Zahlen bedeuten 1000 km².)
EUROPA
Holland 33
Belgien 29
Griechld 64
Schweiz 41
Dänemark 39
Türkei 169
Portugal 92
Spanien 504
Engl 314
Italien 286
Deutschl 540
Frankreich 536
Norwg 322
Schweden 447
Oesterreich 625
Russland 5389
ASIEN
Korea 218
Afghanistan 558
Asiat. Türkei 1766
Persien 1645
Siam 633
Japan 417
China 11138
(Asiat. Russland 16545)
AFRIKA
Marokko 439
Abessinien 540
Egypten 994
AMERIKA
Peru 1769
Kolumbien 1330
Brasilien 8337
Mexiko 1987
Argentinien 2885
Vereinigte Staaten 9383



Die europäischen Völker und die Stärke der verschiedenen Menschenrassen.

Einige Zahlen aus der mathematischen und physikalischen Geographie.

Die Erdachse beträgt	11,712 km
Der Äquatorialdurchmesser	12,755 ,,
Der mittlere Erdradius	6,370 ,,
Der Umfang der Erde (Äquator)	40,070 ,,
Die Oberfläche der Erde	510,000,000 km²
Die mitt. Entfernung der Erde v. der Sonne	149,501,000 km
Die mittl. Entfernung der Erde vom Monde	384,446 km
Entfernung der Erde vom nächsten Fixstern, dem Alpha des Zentauren	41,1 Trillionen km

Grösse und Bevölkerung der Erde.

	km²	Einw.	Einw. auf 1 km
Europa	9,897,150	443,520,000	45
Asien	44,163,670	955,478,000	22
Afrika	30,057,500	138,215,000	5
Amerika	39,000,650	174,844,000	4
Australien und Ozeanien	8,954,420	7,467,000	0,8
Polargebiete	12,669,500	13,000	—
Zusammen	144,742,890	1,719,537,000	

Die höchsten Punkte einiger Bahnen.

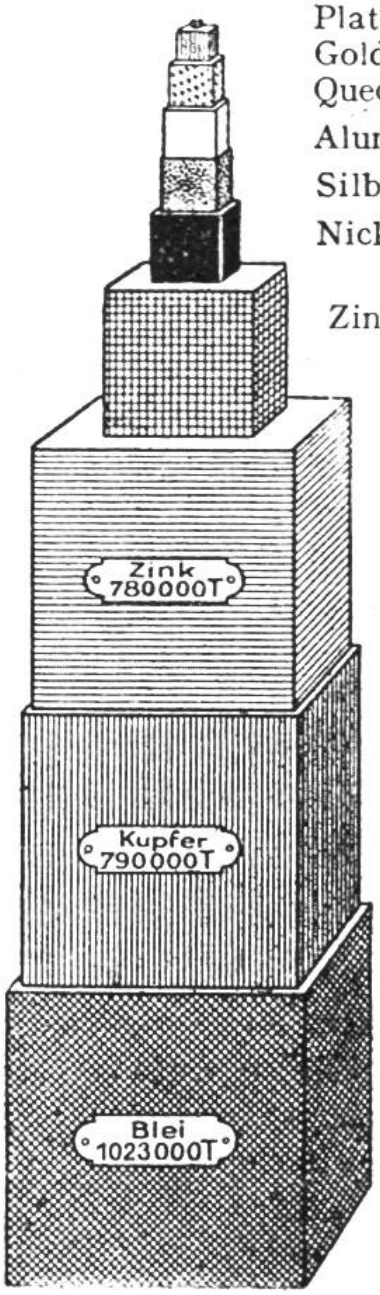
Galera-Tunnel (Peru)	4769 m	Pilatus-Bahn	2066 m
Pikes Peak-Bahn	4330 ,,	Wengernalpbahn	2064 ,,
Jungfraubahn, Station Jungfraujoch	3457 ,,	Albula-Bahn	1823 ,,
Gornergratbahn	3020 ,,	Rigi-Bahn	1750 ,,
Union-Pacificbahn	2513 ,,	Nördl. Pacific-Bahn	1625 ,,
Berninabahn	2256 ,,	Brenner-Bahn	1367 ,,
Brienzer Roth.-Bahn	2252 ,	Mont Cenis-Bahn	1338 ,,
Central-Pacificbahn	2140 ,,	Arlberg-Bahn	1267 ,,
		Gotthard-Bahn	1152 ,,

Die längsten Eisenbahntunnels.

Simplon-Tunnel	19731 m	Lötschberg-Tunnel	14605 m
St. Gotthard-Tunnel	14984 ,,	Mont Cenis-Tunnel	12849 ,,
Jungfraubahntunnel	7400 ,,	Arlberg-Tunnel	10240 ,,

Der neue Hauenstein-Tunnel hat nur 2490 m.

Mineralproduktion der Erde in einem Jahre.



Platin	8 T
Gold	655 T
Quecksilb.	3800 T
Alumin.	6000 T
Silber	6058 T
Nickel	12000 T
Zinn	113000 T

Eisenproduktion
48 Millionen Tonnen.

Kohlenproduktion
1068 Mill. Tonnen.

Kohlen.

Hauptproduktionsländer.
Zahlen = Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Amerika	377
Grossbritannien	265
Deutschland	215
Österreich-Ungarn	49
Frankreich	37
Russland	25
Belgien	23
Japan	14

Eisen.

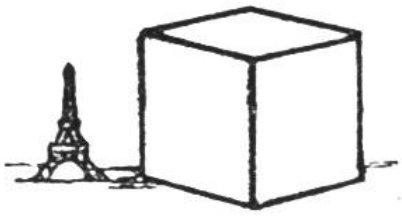
Hauptproduktionsländer. Zahlen. = Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Am.	16,2	Frankreich	3,6
Deutschland	6,7	Russland	2,8
Grossbritan.	5,5	Luxemburg	2,1
Spanien	4,2	Öster.-Ungarn.	1,9

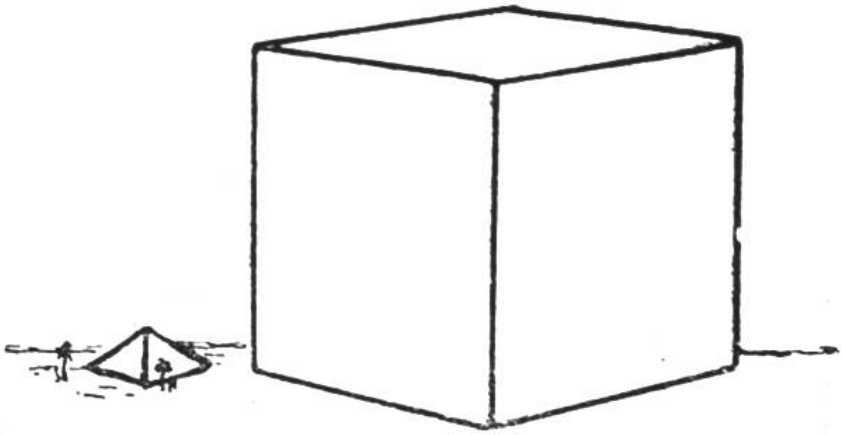
Gold.

Hauptproduktionsländer. Zahlen = Tonnen.

Transvaal	220	Rhodesia	19
Ver. St. v. Am.	143	Indien	16
Australien	97	Canada	15
Russland	41	Neu-Seeland	15
Mexiko	25	Goldküste	9

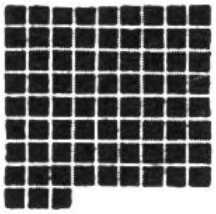


Jährliche Eisenproduktion verglichen mit dem 300 Meter hohen Eiffelturm.

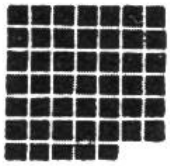


Jährliche Kohlenproduktion verglichen mit der 137 Meter hohen Cheopspyramide.

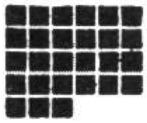
Die grössten Städte der Erde. Ein ■ = 100,000 Einwohner.



London
7,537,196

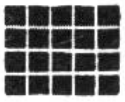


New-York
4,766,883



Paris o. Vororte
2,722,731

Tokio
2,186,079
Chicago
2,185,283



Berlin o. Vororte
2,064,153
Wien
2,030,834

Peking
1,650,000

Philadelphia
1,549,008

Moskau
1,459,800
St. Petersburg
1,454,700

Buenos-Aires
1,272,124
Osaka (Japan)
1,226,590

Konstantinopel
1,106,000

Siangtan (China)
1,000,000
Singan (China)
1,000,000
Tschangtschau
1,000,000

Hamburg 936,000
Budapest 935,132
Canton 900,000

Glasgow 872,021
Rio de Janeiro
858,000
Kalkutta 847.796
Hankau 820,000
Tientsin 800,000

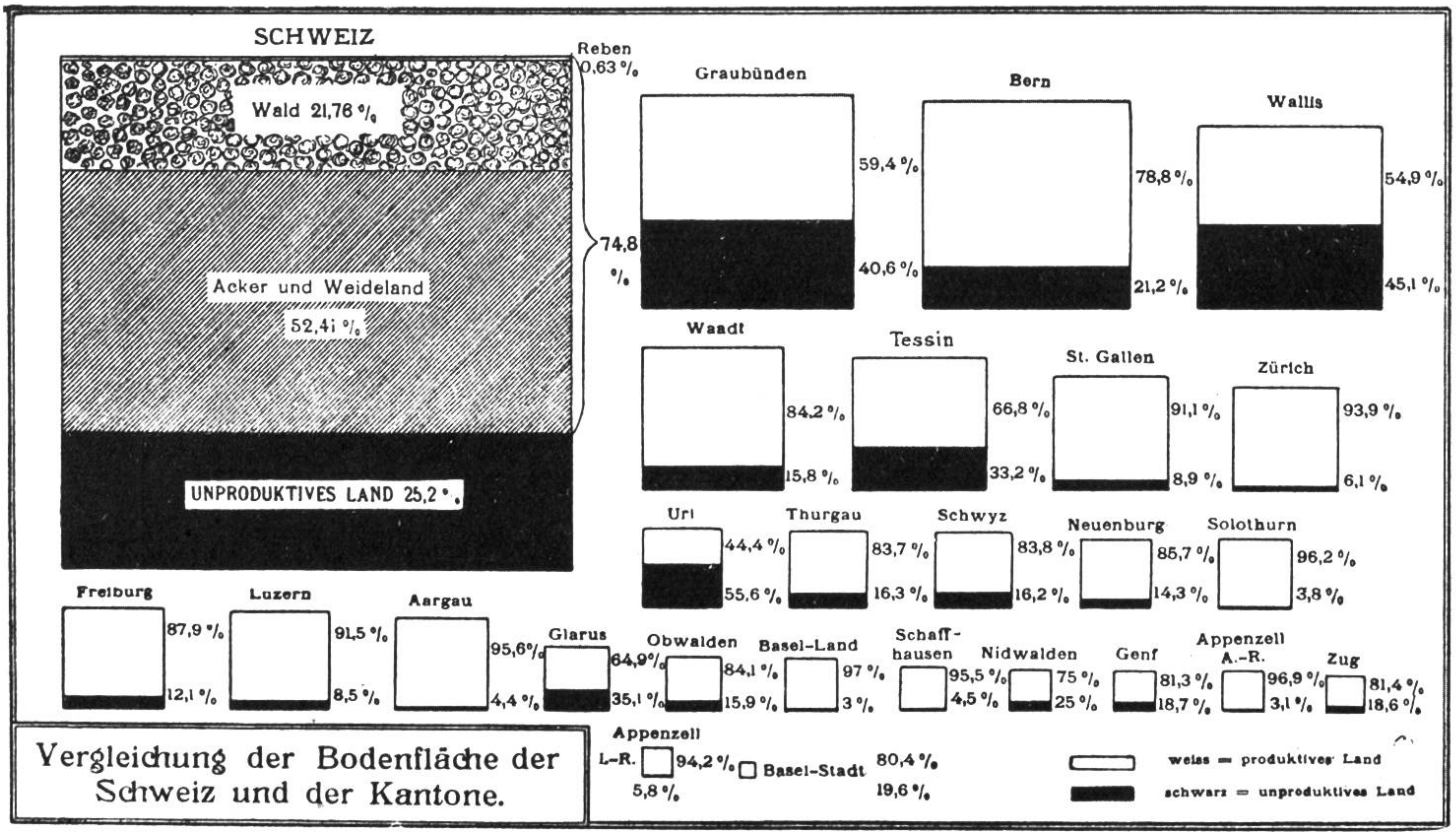
Bombay 776,006
Warschau 764,054
Liverpool 760,357

St. Louis 687,029
Manchester 655,435
Kairo 654,476
Schanghai 651,000
Brüssel 634,807
Futschau 624,000
Boston 616,072

München 593,053
Sydney 592,100
Leipzig 585,743
Madrid 573,674
Amsterdam 566,927
Birmingham 563,629
Neapel 563,540
Baltimore 558,485
Melbourne 549,200
Dresden 546,882
Mexiko 530,723
Barcelona 530,344
Marseille 517,498
Kopenhagen 514,134
Madras 509,346

Ein Vergleich mit den Schweizer Städten.

■■ Zürich 204,177
■■ Basel 138,118
■■ Genf 138,688
■ Bern 95,029



Vergleichung der Bodenfläche der Schweiz und der Kantone.

Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz.

Flächeninhalt: 41.323,99 km².

Bevölkerung: (1913) 3,877,210 — 93 auf 1 km². — Geburten (1913) 92,603, Todesfälle 55,427.

Nationalitäten (Zahlen der Volkszählung 1910): Deutsch-Schweizer 2,594,298, Französ.-Schweizer 793,264, Italienisch-Schweizer 302,578, Romanen 40,122, andere 23,031.

Konfessionen (Zahlen der Volkszählung 1910): Protestanten 2,107,814, Katholiken 1,593,538, Israeliten 18,462, andere 33,479.

Staatsfinanzen { Einnahmen: (1914) Fr. 78,310,727
Ausgaben: (1914) „ 100,843,845

Womit die Schweizer ihr Brot verdienen.

Von 1000 Schweizern arbeiten:

418 in Gewerbe u. Industrie
332 in der Landwirtschaft
86 im Handel
59 in der Verwaltung
50 im Verkehrs- und Transportwesen
55 in verschiedenen und unbestimmten Berufen.

Gewerbe, Industrie — Landwirte — Kaufleute — Verwaltung — Verkehr

	Landwirtschaft	Industrie	Handel Verkehr	übr. Berufsa.	ohne Beruf
Total %	33,2	**41,8**	**13,6**	**5,8**	**5,6**
Personen	1,109,910	**1,383,666**	**452,764**	**190,993**	**187,110**

Was müssen der Staat und die Gemeinden für die jährliche Erziehung eines Schulkindes bezahlen?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden geben im Jahr durchschnittlich für einen *Primarschüler Fr. 105.—* und für einen *Sekundarschüler Fr. 160.—* aus.

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

Anzahl der Schüler in der Schweiz.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen (1912)	276,023	275,227	551,250
Sekundarschulen (1912) . . .	30,930	27,600	58,530
Allg. Fortbildungsschulen (1912)	44,883	2,978	47,861
Lehrerbildungsanstalten (1912) .	1,998	1,943	3 941
Höhere Töchterschulen (1912) .	—	—	2,812
Gymnasien (1912)	—	—	10.167
Industrieschulen (1912) . . .	—	—	4,974
Handelsschulen (1912) . . .	—	—	5,112
Landwirtschaftsschulen (1912) .	—	—	1,561
Technische Lehranstalten (1912)	—	—	2,350

Zahl der Studenten und Zuhörer der schweizerischen Hochschulen 1914/15.

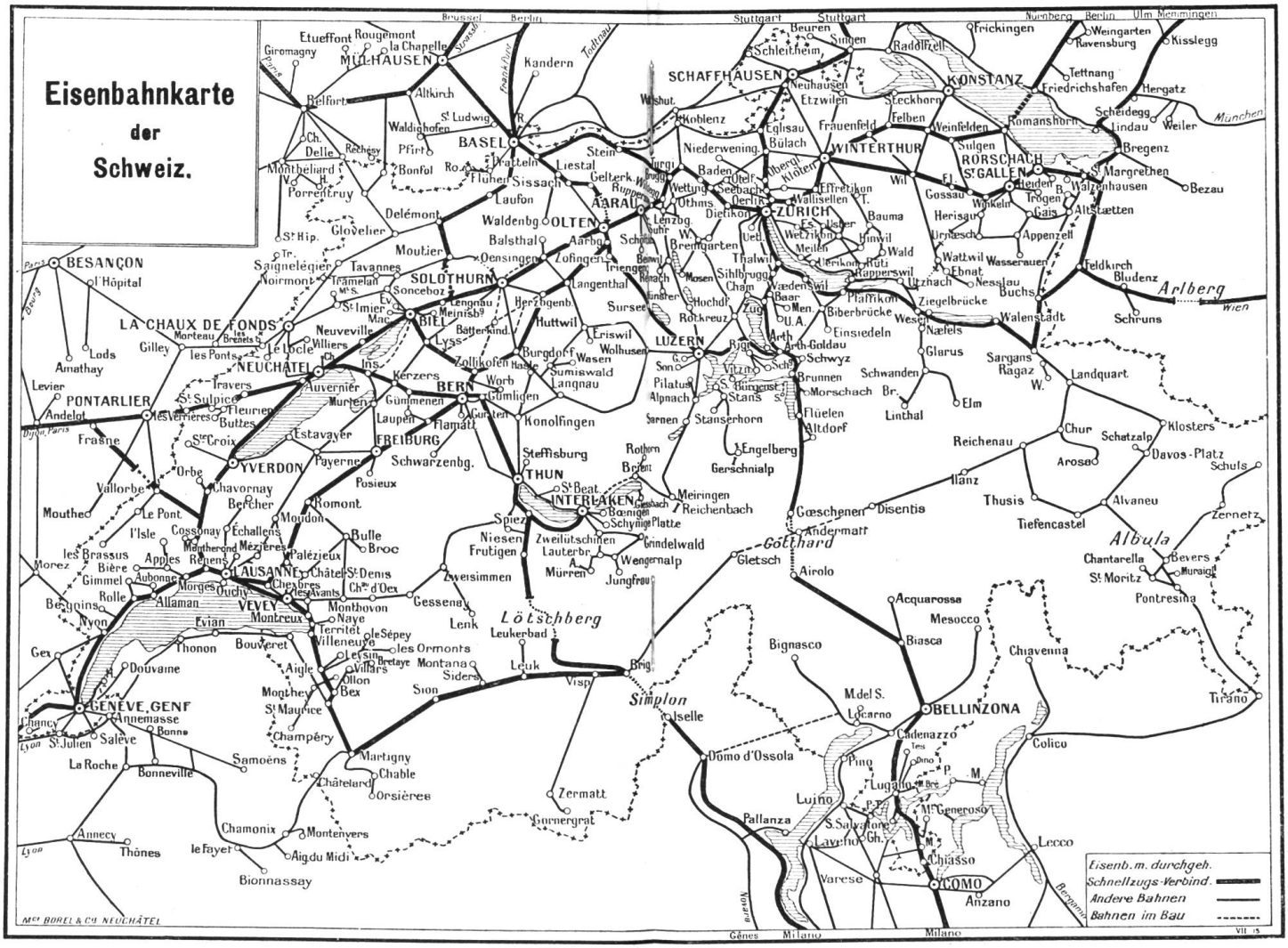
	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,668	191	1,859
Zürich	1,456	211	1.667
Genf	1,223	426	1,649
Lausanne	952	259	1,211
Basel	881	59	940
Freiburg	582	32	614
Neuenburg	153	84	237
Total	6,915	1,262	8,177

	Studierende		Zuhörer	Total
Eidg. Polytechnikum Zürich	967 Schweiz.	409 Ausl.	1,254	2,630

Wo die Schweizer Auswanderer hingehen.

Im Jahre 1914 sind 3869 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert:

		Reiseziel:			
V. St. N.-A	2,890	Brasilien	145	Übr. Südamerika	21
Übr N.-A.	252	Uruguay	17	Australien	86
Zentralamerika	36	Argentinien	367	Afrika	36
				Asien	19


Eisenbahnkarte
der
Schweiz.
BASEL
MULHOUSEN
SCHAFFHAUSEN
KONSTANZ
WINTERTHUR
ZÜRICH
RORSCHACH
St. GALLEN
AARAU
OLTEN
SOLOTHURN
BIEL
LA CHAUX DE FONDS
NEUCHÂTEL
BESANÇON
PONTARLIER
YVERDON
FREIBURG
BERN
LUZERN
THUN
INTERLAKEN
LAUSANNE
VEVEY
GENÈVE, GENF
BELLINZONA
COMO
Arlberg
Albula
Gotthard
Simplon
Lötschberg
Eisenb. m. durchgeh.
Schnellzugs-Verbind.
Andere Bahnen
Bahnen im Bau
Mcl BOREL & Cy NEUCHÂTEL

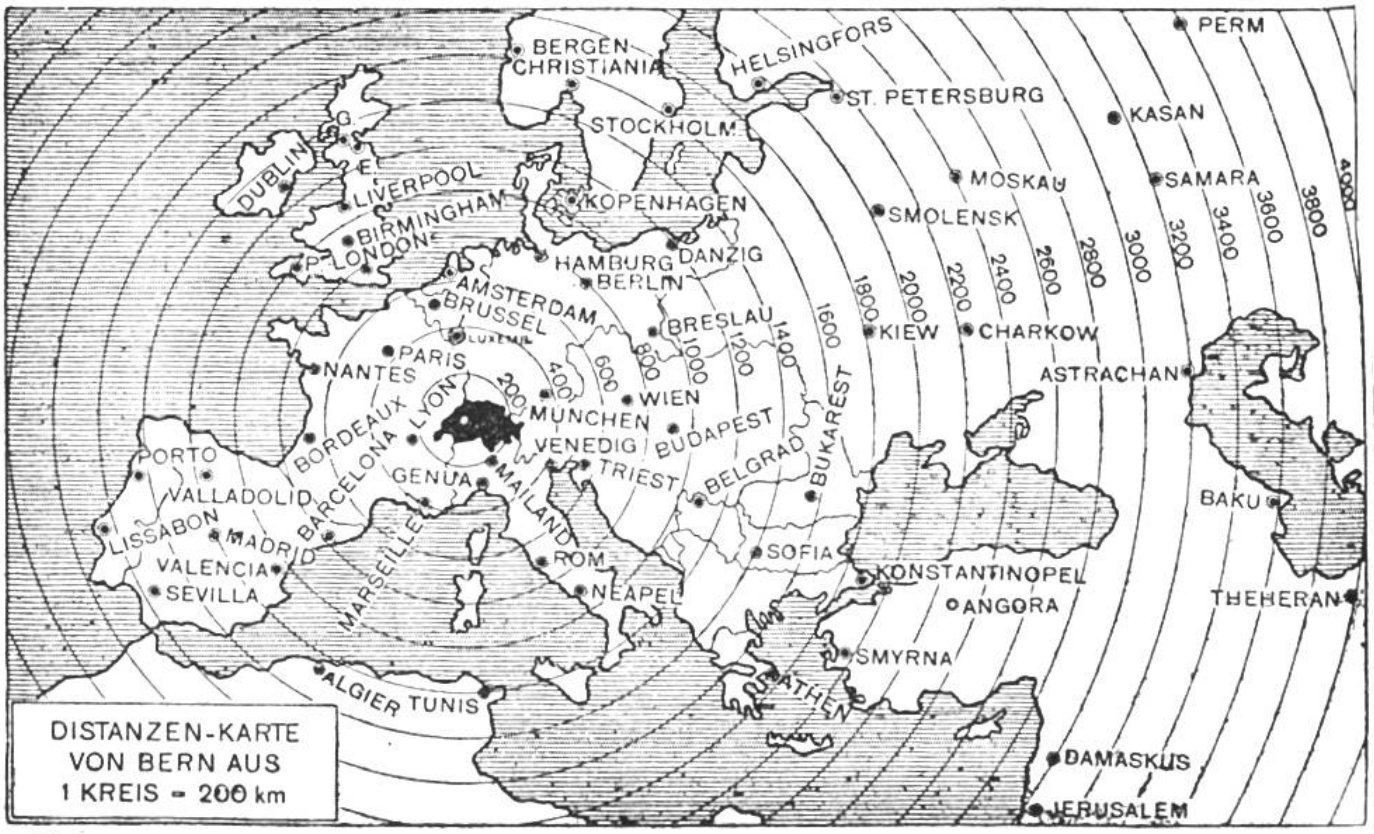
Schweizer Distanzenkarte.

Die Distanzenkarte gibt die Entfernung jeder Kantonshauptstadt von allen andern Städten *in Wegstunden* an.

Die Entfernung steht jeweilen in dem Quadrat, welches die senkrechten Linien unter der erstgenannten Stadt mit den wagrechten Linien der zweitgenannten Stadt bilden, z. B. Zürich-Genf ist im untersten Quadrate links: 53 Stunden.

Zürich																				
24	Bern																			
10	17	Luzern																		
15	27	10	Altdorf																	
10	23	7	5	Schwyz																
14	21	5	10	8	Sarnen															
13	36	17	12	10	18	Glarus														
6	22	5	11	6	8	13	Zug													
30	6	23	32	29	27	42	28	Freiburg												
19	7	17	26	23	22	32	18	13	Solothurn											
16	20	18	28	26	29	39	19	24	13	Basel										
9	29	20	24	20	23	22	15	35	24	18	Schaffhausen									
14	37	24	25	20	27	13	19	43	33	30	15	Herisau								
14	38	24	27	22	28	16	20	44	33	31	14	2	St. Gallen							
28	47	29	26	25	33	15	24	53	42	39	33	22	18	Chur						
9	15	9	19	15	14	22	10	21	10	9	14	23	23	32	Aarau					
7	30	17	22	17	21	15	12	36	26	23	6	7	8	29	16	Frauenfeld				
37	49	32	22	27	33	35	33	55	48	50	47	47	49	27	41	44	Bellinzona			
40	17	33	43	40	38	52	38	12	21	34	50	54	54	63	32	47	61	Lausanne		
40	24	35	35	38	30	49	39	26	31	43	64	57	60	61	39	51	42	10	Sitten	
30	10	28	37	35	33	43	29	7	11	24	34	44	44	53	21	37	64	14	33	Neuenburg
53	29	46	55	53	51	65	51	24	34	46	57	66	67	76	44	60	66	13	24	22	Genf

Distanzenkarte von Europa.



Längenvergleich der grössten Ströme.

a. der Schweiz.
Die Zahlen bedeuten Kilometer.

- Glatt bis Rümlang 36
- Töss bis Pfungen 49
- Emme 73
- Inn bis Grenze 90
- Saane 120
- Thur 122
- Orbe-Zihl 126
- Linth-Limmat 135
- Rhone bis Genf 240
- Aare bis Rhein 282
- Rhein bis Basel 375

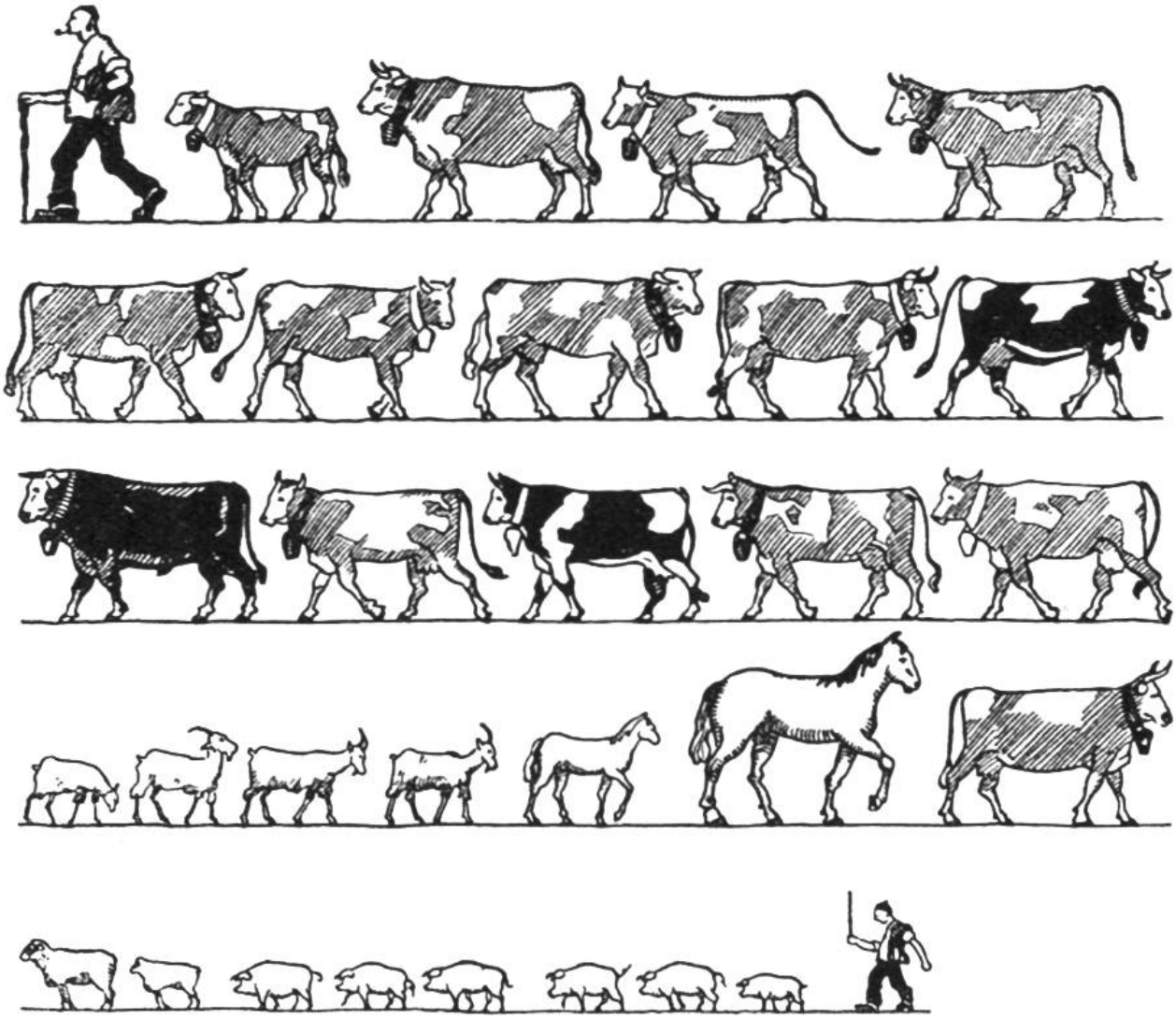
b. der Erde.
Die Zahlen bedeuten Kilometer.

- Themse (Europa) 500
- Seine (Europa) 700
- Rhein (Europa) 1300
- Donau (Europa) 2800
- Wolga (Europa) 3580
- Niger (Afrika) 4200
- Ob (Asien) 5300
- Amazonenstrom (Am.) 5600
- Nil (Afrika) 6000
- Mississippi (Am.) 6600

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Kantone.

* Zahlen = 1000.

Kantone	Eintritt in den Bund	Fläche km²	Einwohner 1910	Hauptorte	Einwohnerzahl 1910	1900	1860
			*		*	*	*
Zürich	1351	1724	503	Zürich	191	150	19
Bern	1353	6844	645	Bern	86	64	29
Luzern	1332	1500	167	Luzern	39	29	11
Uri	1291	1076	22	Altdorf	4	3	2
Schwyz	1291	908	58	Schwyz	8	7	5
Unterwalden	1291						
Obwalden		474	7	Sarnen	5	3	3
Nidwalden		290	13	Stans	3	2	2
Glarus	1352	691	33	Glarus	5	4	4
Zug	1352	239	28	Zug	8	6	3
Freiburg	1481	1674	139	Freiburg	20	15	10
Solothurn	1481	791	117	Solothurn	12	10	5
Basel-Stadt	1501	35	135	Basel	132	109	37
Basel-Land		427	76	Liestal	6	5	3
Schaffhausen	1501	294	46	Schaffhausen	18	15	8
Appenzell-	1513						
A.-Rh.		242	57	Herisau	15	13	9
I.-Rh.		172	14	Appenzell	5	4	3
St. Gallen	1803	2019	302	St. Gallen m. Tabl.	75	45	20
Graubünden	1803	7132	117	Chur	15	11	6
Aargau	1803	1404	230	Aarau	10	7	5
Thurgau	1803	1011	134	Frauenfeld	8	7	3
Tessin	1803	2800	156	Bellinzona	10	4	2
Waadt	1803	3252	317	Lausanne	64	46	20
Wallis	1815	5224	128	Sitten	7	6	4
Neuenburg	1815	807	133	Neuenburg	24	20	10
Genf	1815	282	154	Genf m. Vororten	123	104	59



Viehbestand in der Schweiz

21. April 1911.

Jedes oben abgezeichnete Tier stellt 100.000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh	1,443,000	Stück
Pferde	148,000	,,
Ziegen	341,000	,,
Schafe	161,000	,,
Schweine	570,000	,,

Jährliche Milchproduktion in der Schweiz

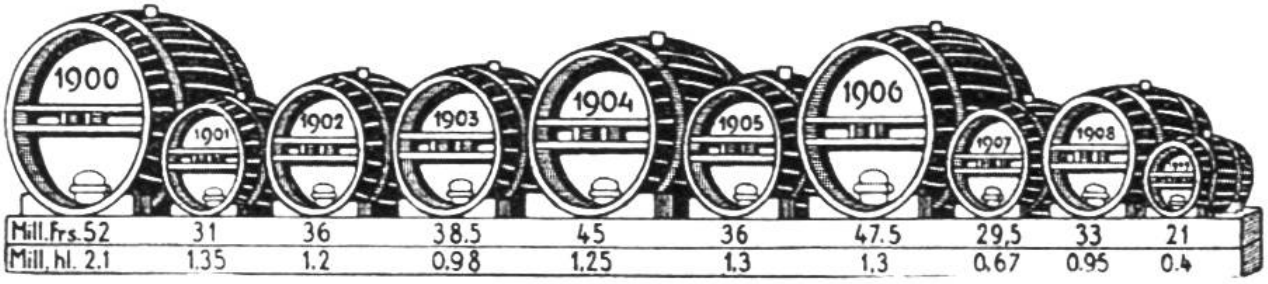
796,533 Milchkühe
250.644 Milchziegen

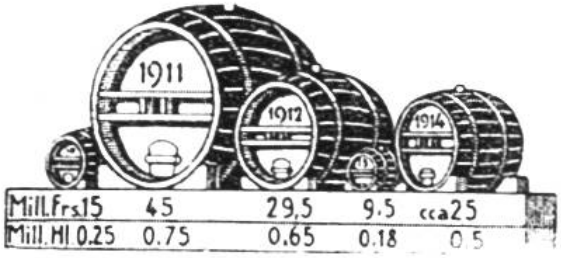
ergaben 22,256,300 Zentner Milch

Wert der jährlichen Milchproduktion 400,649,400 Fr.

Verwendung der jährlichen Produktion in der Schweiz:

zum Konsum in frischem Zustande	9,412,800 q	= 42,5 %
zur Aufzucht und Mast	3,211,300 q	= 14,5 %
zur technischen Verarbeitung ...	9,633,900 q	= 43 %





Ertrag des schweizerischen Weinbaues 1900—1914.

Unsere Zeichnung stellt nicht die Quantität der Ernten, sondern ihren Wert in Franken dar. Um den Unterschied besser zu veranschaulichen, ist er nur in den Fasshöhen dargestellt.

Die obere Zahl gibt den Ertrag in Millionen Franken an, die untere in Millionen Hektoliter. Durch Vergleich der beiden Zahlen lässt sich auf die Jahresqualität und den durchschnittlichen Verkauf pro Liter schliessen. Der Ertrag des Weinbaues ist, wie aus obiger Darstellung ersichtlich, sehr starken Schwankungen unterworfen; beeinträchtigt durch Wetter und Krankheit entspricht er meist nicht der enormen Arbeit, welche die Pflege des Weinberges erfordert. Deshalb geht der Weinbau in der Schweiz stark zurück.

Ertrag der Normalernten an Getreide und Kartoffeln in der Schweiz. (Angaben des schweiz. Bauernsekretariats.)

Getreideart	Anbaufläche ha	Normalernte q
Winterweizen	38.500	883.000
Sommerweizen	3.140	55.000
Korn	22.620	456.000
Winterroggen	20.930	419.000
Sommerroggen	3.850	54.000
Mischelfrucht	4.190	91.000
Wintergerste	1.570	30.000
Sommergerste	4.540	83.000
Hafer	33.740	749.000
Mais	1.140	28.000
Total	134.220 ha	2.848.000 q
Kartoffeln	55.400 ha	9.000.000 q